Betriebsdienst allgemein

Schattenbahnof

schuschu

#1/70 Verfasst am: 14 Jan 2011 21:12 Titel: Schattenbahnof

Hallo,

mich beschäftigt mal wieder eine Frage auf die ich nicht die richtige Antwort finde .

Um meinen Schattenbahnhof mit Gleisbesetztmelder aus zurüsten habe ich mir gedacht, die Märklin C-Gleise über Kontaktgleisstrecken durch Massetrennung zu machen.
Was mir dabei aber völlig unklar ist, wie reagiert darauf meine Software
Rocrail? Brauche ich da noch irgend welche Gleisbesetztmelder oder wie oder was?

aber wenn ich etwas nicht kapiere, wobei ich der Überzeugung bin dass das mal wieder ganz einfach ist, dann bin ich meistens hochgradig gereizt.

Kann mir das vielleicht jemand von Euch erklären

Gruß
Udo

AndreasB

#2/70 Verfasst am: 14 Jan 2011 21:42 Titel:

Hallo Udo,

klar benötigst Du Rückmelde-Module.
Beispiele findest Du bei Littfinski. Schau Dir dort mal die Datei RM88_info.zip (pdf) an.
Oder die Rückmelder von Uhlenbrock. Da gibt es auch Anschlußbeispiele auf deren Site.

Beim C-Gleis brauchst Du nur die Verbindung der beiden Schienen (links / rechts) auf der Unterseite zu trennen.
Eine andere Variante wäre die Rückmeldung über den Mittelleiter (messen der Verbraucher).

MichiT5

#3/70 Verfasst am: 14 Jan 2011 22:04 Titel:

Hallo Udo
Du brauchst in jedem Fall Rückmelder Bausteine.
Da du ja genau wie ich Rocrail benutzen möchtest, kann ich dir empfehlen dir die MGV Module mal an zu sehen. Wenn ich es richtig in Erinnerung habe, kannst du den MGV93 auch an den S88 anschließen.
http://wiki.rocrail.net/doku.php?id=mgv93-de

Ich habe inzwischen die ersten Module in Betrieb, wobei sie bei mir in folgender Reihenfolge angeschlossen sind: PC - MGV85 - MGV50 - MGV93.
Meine IB ist über Loconet am MGV85 angeschlossen.
Erstkosten ohne PC für 32 Meldeabschnitte ca. 150€. (1x MGV85, 2x MGV50, 4x MGV93)

Wenn du mehr darüber wissen möchtest, helfe ich gerne!

pepe1964

#4/70 Verfasst am: 14 Jan 2011 23:09 Titel:

Hi Udo eine art der Rückmeldung brauchst du auf jedenfall.

Ein paar fragen.

1. was für eine Steuerung
2. liegen die Gleise schon
3. hast du schon irgendwo Trennstellen eingebaut

wenn die Gleise schon irgndwo liegen und du keine trennstellen zwischen denn gleisen eingbaut hast bleibt dir nur die Überlegung entweder alles nochmal abreisen um die Mittelleiter zu trennen und dann über strommessung zu arbeiten ist aber nicht ratsam da du damit keine Waggons mit überwachen kannst sondern nur Fahrzeuge mit Elektrischen verbrauchern.

Nächste möglichkeit währe mit Lichtschranken zu Arbeiten macht das ganze aber auch etwas teurer oder aber die Außenleiter zu trennen so wie es Josef in dem Thread zu der Anlage meines Juniors gut beschreiben hat.

Und was für bausteine du zur Rückmeldung benutzt würde ich abhängig von der verwendetet Steuerung machen.

wenn du eine Intellibox nimmst würde ich Loconet Module nehmen von Uhlenbrock

Wenn du eine Märklin CS2 oder CS1 nimmst würde ich dir die Rückmelder von Thorsten Mumm empfehlen wenn du viel Geld ausgeben willst auch die von ESU auf jedenfall über Can-Bus

Wenn du eine andere Steuerung nimmst dann S88 Module.

Kommt auch ein wenig drauf an was du mit denn Rückmeldern machen willst nur rein für die Steuerung oder aber auch so wie ich als Anzeige für ein Gleisbildstellpult.

schuschu

#5/70 Verfasst am: 14 Jan 2011 23:35 Titel:

@all,

ich steig da leider immer noch nicht ganz hinter

Wenn ich an den Gleisen die Masse trenne und da fährt jetzt ein Zug ein, dann schließt doch dieser über die Achsen den Stromkreis wieder und dies müsste doch zum Beispiel wenn eine kleine Lampe dazwischen geschaltet ist dann brennen und somit Anzeigen, Gleis besetzt oder etwa nicht.

Ergo wenn ich Euch jetzt richtig verstanden habe, dann brauch ich einen Baustein, der anstelle der Lampe diese Meldung an den PC übermittelt, oder?

Ich benutze wie schon gesagt Rocrail in Kombi mit Märklin 6021 und Interface sowie Märklin C-Gleis. Als Ansteuerung für die Servo´s habe ich die ESU 51802 genutzt. Kann man die damit auch noch irgend wie mit ins Spiel bringen? Da ich irgend wo noch gelesen habe, dass die noch 2 oder 4 weitere Anschlussmöglichkeiten zusätzlich haben.
Der Schattenbahnhof schaut derzeit so aus:

AndreasB

#6/70 Verfasst am: 15 Jan 2011 0:20 Titel:

Hallo Udo,

Deine beiden ersten Absätze: alles richtig.

Aber bitte fange dann nicht an die Bausteine, mit denen Du Weichen, Signale oder Servos ansteuerst, mit Rückmeldern zu verwechseln/vermischen. Dies sind vollkommen verschiedene Funktionen, die in vielen Fällen auch verschiedene, getrennte Datenbusse benutzen.

Schau Dir bitte die Schaubilder auf den Seiten der einschlägigen Hersteller an. Da ist vieles schon sehr gut grafisch erklärt.

pepe1964

#7/70 Verfasst am: 15 Jan 2011 8:07 Titel:

Hi Udo eigentlich ist es ganz einfach.

Es ist wie dein Computer.

Deine Servo Decoder sind Ausgänge wie beim Computer zb. dein Bildschirm oder der Drucker.

Deine Rückmelder werden an Eingänge angeschlossen das ist wie deine Tastatur. Und bei deiner 6021 gibt es einen S88 Bus also mußt du S88 Rückmelder benutzen schau am besten mal auf die Seiten von Tams oder Littfinski und dort die beschreibungen für S88 Rückmelder an. eine Variante ist diese zu benutzen die andere Variante ist die von Uhlenbrock einen Loconet Adapter für die 6021 zu holen und die Rückmelder von Uhlenbrock.
Das Problem was du hast ist das dein Schattenbahnhof schon existiert das macht Arbeit du mußt die Gleise sehr warscheinlich abmontieren und so wie es Josef bei mir beschrieben hat auftrennen und dann eine Seite Isolieren um dort über die Achsen rückzumelden und das ganze brauchst du Pro Abstellgleis mind. 2 mal für die Bremstrecke und für den Zug Haltepunkt.

schuschu

#8/70 Verfasst am: 16 Jan 2011 21:24 Titel:

Hallo,

@ andreas.

das mit dem verwechseln der Bausteine von mir lässt eindeutig auf meine Schwäche der Elektrotechnik schliessen aber ich stehe dazu, was diesen Bereich betrifft bin ich wirklich unterbelichtet !

@ michi,

das mit dem MGV und zusätzlich den S88 kapier ich nicht ganz, ich verstehe nur so viel, dass wenn ich den MGV benutze, dann reagiert dieser auf kleinste Spannungen und löst somit aus und meldet an den S88 der wiederum sein Signal an das Interface sprich an den PC sendet. Aber das hauptsächlich Problem sehe ich darin, was ist wenn ich mit einem Güterzug der außer der Lok keine weiteren stromabnehmenden Wagen hat, löst der dann auch aus oder nicht.

Bin Dir aber jederzeit über weiter Hilfe sehr dankbar !

@ pepe,

soweit ich mich jetzt im www informiert habe sollen die S88 nicht immer sorgenfrei funktioniern und bei den Teilen von Littfinski kapier ich nicht was das mit den Optokoplern im Vergleich zu den gegen Masse schaltenden zu tun hat, welcher ist da nun wirklich für mich besser?

Tut mir Leid, wenn ich euch da Nerve aber dieses Gebiet gehört wie schon mal erwähnt wirklich nicht zu meiner starken Seite.

Gruß
Udo

pepe1964

#9/70 Verfasst am: 16 Jan 2011 21:43 Titel:

Hi Udo alles was mit MGV (Gleisbesetztmeldung über Stromfühler zu tun hat vergiss es einfach für dich als Märklin fahrer. Du kannst das simpler machen mit der Gleistrennung.

Dann das mit denn Optokopplern ist einfach ein Optokoppler funktioniert wie folgt du hast in dem Baustein eine LEd und auf der anderen Seite in dem Baustein einen Lichtabhängigen Transistor. das bedeutet für dich nur das Eingangssignal und die eigentliche Elektronik von einander getrennt sind und dadurch wenn eine zu hohe Spannung oder eine fremdspannung an deinem Baustein anliegt nicht deine ganze Elektronik über die Wupper geht sondern nur der Optokopplerbaustein.

Die normalen reichen.

Und S88 bus sind fast alle ich persöhnlich würde S88 mit Netzwerkkabel anschlüssen nehmen das ist wesentlich Störunanfälliger als die mit normalen S88 Leitungen.

Hier habe ich aber noch was schönes für dich das du eventuell mit berücksichtigen solltest:

http://www.moba-tipps.de/diodentrick.pdf

Und gleich noch ein Tip mach dir einen Gleisplan und zeichne dir die Trennstellen mit ein und zwar alle und vor allen genügend ich habe bei der Anlage für meinen Junior denn Wintrack Gleisplan ohne komentare ohne alles in Powerpoint importiert und mir dort alle Trennstellen für die Rückmelder eingezeichnet und auch gleich denn nAnschlüssen für die Gleisbestzt Melder zugeordnet.

schuschu

#10/70 Verfasst am: 20 Jan 2011 19:29 Titel:

Hallo ich nochmal ,

wo würdet Ihr im SBH die Kontaktgleise beginnen bzw. enden lassen?

So wie die Rot, Blau oder Orange gekennzeichneten?

Und außerdem würde mich noch interessieren, was Ihr von dem S88 Decoder haltet
http://www.bmbtechnik.de/s88decoder.html

Gruß
Udo

Joachim K.

#11/70 Verfasst am: 20 Jan 2011 20:28 Titel:

Hallo Udo
Ich denke mal Du meinst die Besetzmeldung.
Da würde ich minimum Rot nehmen. Ich habe es über die Schienentrennung gemacht = Masse und sehr nah an der Weiche,so seh ich sofort wenn ein Wagen allein stehen bleibt.

ElSpacko

#12/70 Verfasst am: 20 Jan 2011 20:41 Titel:

Hallo Udo
Ich kenne zwar die bisher vorgeschlagenen Besetztmelder und Rückmelder nicht. Daher kann ich auch nicht viel zum Preis dieser Teile sagen. Aber hast Du vieleicht schonmal auf dieser Seite
http://www.iek.de/elektronische_schaltungen_und_zu.htm nachgeschaut?
Wenn Du hier etwas nicht begreifst, dann ist es kein Problem die Leute dort anzuschreiben und denen Löcher in den Bauch zu fragen.
Mit deren Hilfe habe ich es geschaft mich ein großes Stück besser in der Materie einzuarbeiten und zu verstehen.
Der Service ist einfach Super. Bisher ist keine Frage unbeantwortet geblieben. Dazu kommt noch, dass eine Antwort meist nicht länger als 2 Tage gedauert hat. Freundlicher kann man sich auch kaum einen Menschen vorstellen.
Für mich sind die Leute uneingeschränkt empfehlenswert.

Kannst Dir das ja gerne mal anschauen. Denn Gucken kostet ja nix
Schöne Grüße und viel Glück
Ralf B. aus B. an der E.

PS.: Bei den Leuten darfst Du auch gerne meinen Namen ins Spiel bringen und denen sagen, dass Du von mir den Tipp bekommen hast.

schuschu

#13/70 Verfasst am: 20 Jan 2011 21:30 Titel:

Hallo Joachim,

ja klar ich meine Besetzmelder!

Weiter außen als mit Rot geht es ja wohl nicht, oder? Und außerdem, wie ist das dann wenn ich meinen SBH nicht mehr einsehen kann, der Zug rollt über die Kontaktstelle und löst die besetzt Meldung aus, dieses wir dann über irgend ein

S88-Decoder über das Interface an die Software gemeldet aber woher weis ich, dass der Zug genau innerhalb des Schattenbahnofsgleises gehalten hat und nicht ein Wagen oder die Lok bereits auf der gegenüberliegenden Weich steht? Brauch ich da noch so etwas wie einen Bremsbereich oder wie oder was

Hallo Ralf,

danke für den Link, ich kenne Ihn und hab es mir auch schon angesehen. Schön zu wissen, dass die jemandem wie mir auch noch helfen können.

Gruß
Udo

Joachim K.

#14/70 Verfasst am: 20 Jan 2011 21:43 Titel:

Hallo Udo
Ich habe ,gleich nach der/den Weiche eine Schiene getrennt.An diese Schiene ein Kabel angelötet und zu den LEDs im Gleisbild gezogen. Dort als Masse angelötet.Beim befahren seh ich es auch im dunkeln.
Ich habe hier noch was gefunden.

http://de.narkive.com/2006/5/9/1152065-kehrschleifen-und-besetztmelder.html

pepe1964

#15/70 Verfasst am: 21 Jan 2011 7:46 Titel:

Hallo Udo

Welchen S88 du nimmst ist eigentlich Egal die sind alle Identisch nur ich würde einen nehmen der mit Netzwerkkabeln (S88-N) arbeitet das macht die Verdrahtung günstiger und den Betrieb auch sicherer.

Jetzt zu deinem Schattenbahnhof die wichtigste Frage zu erst in welche Richtung wird der Schattenbahnhof befahren ?

Wenn er nur in eine Richtung befahren wird reichen dir zwei Gleisbesetzt Meldungen eine über fast die komplette Strecke um das Bremsen einzuleiten und um Festzustellen ob wenn der Zug weggefahren ist sich nicht noch ein Wagen abgekoppelt hat und noch drauf steht. Dann noch eine kurze etwa Doppelte Loklänge als Halt damit die Steuerung weiß jetzt ist der Zug komplett im Schattenbahnhof und der zug muß halten. Wenn du denn Schattenbahnhof beidseitig befährst brauchst du natürlich noch eine mehr da die Lok von links oder von rechts kommen kann.

gaulois

#16/70 Verfasst am: 21 Jan 2011 8:20 Titel:

Hallo Udo,
von der S88-Sache verstehe ich nichts, da ich in der Richtung noch nichts gemacht habe.
Wenn ich mir aber den Gleisplan so ansehe, komme ich zu dem Ergebnis, dass jeder Teil des SBf (obere und untere Harfe) wohl für eine bestimmte Richtung vorgesehen sind. Stimmt das

Dann hätte ich eine konzeptionelle Frage, weil ich nicht darauf komme, wozu das so ist: Wozu dient die Verbindung der oberen und unteren Harfe durch das gemeinsame Gleis Ich meine das kürzeste Gleis der oberen Harfe, das nach meinem Verständnis das Umfahrgleis sein müsste, wenn die Harfe voll ist. Dieses Gleis ist gleichzeitig das erste Gleis der unteren Harfe. Hast Du vor, über dieses Gleis auch Falschfahrten auf die Strecke zu schicken oder was ist der Grund für die Verbindung, die ja immerhin zwei Weichen kostet und das längste Gleis der unteren Harfe zum Parken von Zügen ausfallen lässt, wenn die obere Harfe besetzt ist und es als Umfahrgleis genutzt wird. Oder wird das vorletzte Gleis der oberen Harfe als Umfahrgleis genutzt und das letzte nur zum Wechsel auf die linke Seite

Wenn es um Falschfahrten geht, dann habe ich noch eine Anschlussfrage: Warum zwei Weichen Bei strengem Richtungsverkehr käme man ja mit einer aus.

Wahrscheinlich liege ich total falsch, würde aber gerne verstehen, was ich da sehe, denn bei mir kommt das Thema SBf ja auch noch mindestens ein mal.

pepe1964

#17/70 Verfasst am: 21 Jan 2011 11:15 Titel:

Hallo Udo

Welchen S88 du nimmst ist eigentlich Egal die sind alle Identisch nur ich würde einen nehmen der mit Netzwerkkabeln (S88-N) arbeitet das macht die Verdrahtung günstiger und den Betrieb auch sicherer.

Jetzt zu deinem Schattenbahnhof die wichtigste Frage zu erst in welche Richtung wird der Schattenbahnhof befahren ?

Wenn er nur in eine Richtung befahren wird reichen dir zwei Gleisbesetzt Meldungen eine über fast die komplette Strecke um das Bremsen einzuleiten und um Festzustellen ob wenn der Zug weggefahren ist sich nicht noch ein Wagen abgekoppelt hat und noch drauf steht. Dann noch eine kurze etwa Doppelte Loklänge als Halt damit die Steuerung weiß jetzt ist der Zug komplett im Schattenbahnhof und der zug muß halten. Wenn du denn Schattenbahnhof beidseitig befährst brauchst du natürlich noch eine mehr da die Lok von links oder von rechts kommen kann.

MichiT5

#18/70 Verfasst am: 21 Jan 2011 14:46 Titel:

Dann will ich auch noch einmal meinen Senf dazu geben.

Ich würde dir empfehlen deine Gleise in 3 Teile zu teilen. Je ein kurzes teil an den Enden und halt der Rest dazwischen.
Da du ja mit Rocrail arbeitest noch etwas dazu, Rocrail verarbeitet es folgendermaßen:
Der erste Melder löst das "Enter" Ereignis aus, dadurch weiß die Software, das ein Zug einfährt.
Der zweite kann dazu benutzt werden kurze Züge zum anhalten zu bringen, oder wird ignoriert.
Der dritte löst das "IN" Ereignis aus und stoppt den Zug.
Was am ende jeder Melder auslösen soll wird in den Eigenschaften der Fahrstraße festgelegt.
Zusätzlich kann noch eine Verzögerung eingestellt werden und das sowohl in den Fahrstraßen Eigenschaften als auch in den Lok Eigenschaften.

Welchen MeldeTyp du nun benutzt ist egal, man kann auch verschiedene mischen. Empfehlen kann ich dir jedenfalls mit dem Loconet zu arbeiten. Dort sind alle Anschlüsse frei programmierbar und man kann die Leitungen wild verzweigen. Es gibt keine feste Reihenfolge der Bausteine! Zudem ist es sehr Störungsicher!

schuschu

#19/70 Verfasst am: 21 Jan 2011 20:55 Titel:

@ all,

kennt Ihr das?

Man möchte **eine Frage** gerne **klar und eindeutig beantwortet** haben und gleichzeitig werfen sich **mehrere neue Fragen** auf

Als S88 hätte ich gerne die http://www.bmbtechnik.de/s88decoder.html!

Ich habe versucht meine Moba vom Gleisplan her so zu planen, dass ich immer in jedwede Richtung fahren kann, damit es auf Dauer nicht langweilig wird. Daher sind die beiden Harfen in beide Richtungen mit einander verbunden.

@ michi,

dein Senf ist sehr gut

die von Loconet sind doch nur für DCC wenn ich mich nicht irre oder verlesen habe.
Außerdem verstehe ich das mit den in drei Teile teilen nicht, wie soll das bei den ganz kurzen funktionieren ?
Das mit enter und in habe ich, so denke ich zumindest halbwegs bei nach lesen in Rocrail verstanden. Ich vermute, dass du damit auf das mit Vmid und Vmin anspielst, oder?

Momentan fühl ich mich mit dem Thema ganz schön überfordert und komme mir so vor nur ohne Schirm.
Aber noch habe ich die Hoffnung nicht aufgegeben dass auch ich irgend wann einmal da den Durchblick bekomme!

Gruß

Udo

pepe1964

#20/70 Verfasst am: 21 Jan 2011 21:15 Titel:

Udo ich versuche mal als Anhang denn Plan mit einzufügen denn ich für meinen Junior seiner Anlage gemacht habe die auch mit Rocrail gesteuert werden soll. Vielleicht ist es damit verständlicher oder eine andere Alternative währe der Chat hier dort kann man sich mit Leuten verabreden und auch gegenseitig zu texten dort kann man einiges besser erklären.

Das Problem mit dem Loconet ist für dich das du einen Loconet Adapter brauchst. Und du andere Module verwenden mußt diese:

Art.-Nr. 63350 Rückmelder 3-Leiter

Aber eigentlich kannst du dir das sparen wenn du richtig planst kannst du ganz normale S-88 Rückmelder nehmen.

Ich würde die von Tams oder LDT nehmen die sind günstiger als die die du ausgesucht hast da sie 16 Anschlüße haben die von BMt nur 8. Und die Tams werden mit Netzwerkkabeln wie sie am Computer benutzt werden betrieben das macht das ganze sicherer bei gleichzeitiger Kostenersparnis da die S-88 Leitungen teurer sind.

schuschu

#21/70 Verfasst am: 21 Jan 2011 21:37 Titel:

Hallo Peter,

das mit dem Chat find ich sehr gut, der wird hier im Forum eh sehr, sehr wenig genutzt.

Deinen Plan habe ich mir angesehen und bin zumindest zu der Erkenntnis gekommen, dass ich meine gesamte Anlage mit Kontaktgleisen und Rückmeldedecoder ausstatten muss, damit Rocrail jeweils weis wo ein Zug steht oder durchgefahren ist.

Stimmt doch oder etwa nicht!?

Werde morgen im laufe des Abends im Chat sein oder soll man eine bestimmte Uhrzeit vereinbaren?

Gruß
Udo

pepe1964

#22/70 Verfasst am: 21 Jan 2011 21:52 Titel:

Genau Udo das sind bei mir die stellen an dennen ich die Gleise untereinander getrennt habe mit denn roten teilen mit dennen man eigentlich die Mittelleiter trennung macht geht aber für die Masse Seite genauso dann mußt du noch an allen Schienen Die gleisbrücken mit einem elektronik Seitenschneider auftrennen aber vorsicht dabei das keins der teile an denn Mittelleiter kommt schau mal in denn Thread von der Anlage für meinen Junior da hat Josef das Super beschrieben und auch Bilder mit dazu gemacht.

Udo morgen Abend wird es bei mir aber leider nichts morgen Abend haben wir jahres Hauptversammlung vom Motorrad Verein.

Aber wie währe es mit Sonntag Abend

MichiT5

#23/70 Verfasst am: 21 Jan 2011 23:04 Titel:

Hallo nochmal
Also Loconet hat nichts mit dem Digital Signal zu tun! Es ist nur dazu da alles was an Zubehör (Weichen, Signale, Rückmelder usw.) auf der Anlage ist zu steuern bzw. zu schalten. Soll heißen, über Loconet werden Signale zwischen der Zentrale, PC und Zubehördecoder übertragen. Das Loconet braucht dazu eine eigene Stromversorgung, die z.B. von einer IB, Twin Center oder MGV85 zur Verfügung gestellt wird. Die Leistung des Boosters steht daher voll für die

Loks zur Verfügung.
Das Gleissignal, ob nun DCC, MM oder SX wird von der Zentrale und ihrem Booster über separate Kabel in das Gleis gesendet und spielt für das Loconet keine Rolle.

Wenn du möchtest können wir auch gerne mal telefonieren, da kann man vieles besser erklären. Ich werde morgen Abend mal schauen ob wir uns im Chat treffen.

pepe1964

#24/70 Verfasst am: 22 Jan 2011 0:54 Titel:

Michi loconet hat nichts mit dem Signal zu tun das wohl aber es ist ein eigener Datenbus mit einem eigenen Protokoll und braucht andere Leitungen und auch um es an eine Märklin 6021 anzuschliesen einen eigenen Adapter.

gukst du hier:

http://www.uhlenbrock.de/GERMANY/PRODUKTE/Adapter/I96EE52C-001.htm

Glaub mir ich habe ihn auch da ich mal an meiner Anlage mit Lissy arbeiten wollte.

und du brauchst auch Telefon Leitungen mit RJ14 Steckern oder aber für teures Geld die Leitungen von Uhlenbrock und eventuell noch einen Verteiler.

Und wenn es zuviele werden noch ein Netzteil. Auch speziel von Uhlenbrock.

Falls jemand mehr über Loconet erfahren möchte:

http://www.digital-bahn.de/info_tech/loconet.htm

aber unter Vorbehalt denn die Infos auf der Seite sind auch schon etwas Älter.

Udo eine frage hätte ich noch, willst du später über Rechner oder Zentrale fahren ?.

Wenn du nur über Rechner fahren würdest gäbe es noch ein paar andere Alternativen.

1. IB Basic
2. von LDT die Dicostation
3. von Mumm die PC-Schnitte
4 . Es gibt noch ein Selbstbau Projekt mit USb zu Märklin Digital

Meines wissens unterstützen die auch alle Rocrail

MichiT5

#25/70 Verfasst am: 22 Jan 2011 10:28 Titel:

Ok Pepe, darüber will ich mich nicht streiten. Richtig ist das man zum Anschluss von 6021 einen Adapter braucht und Loconet ein Datenbus ist. Die Leitungen kann man sich auch für wenig Geld selber bauen. Anleitung findet man auf der Rocrail Seite.
Rocrail stellt auch eine Software Zentrale zur Verfügung und mit den MGV Bausteinen kann man alles Schalten und überwachen.
Somit braucht man nur noch einen Booster. Damit kann man die Kosten sehr reduzieren, wenn man sich traut das eine oder andere selber zu bauen.
In meinen Augen hat Loconet entscheidende Vorteile, zum einen Datensicherheit (was seit S88n aber nicht mehr so gravierend ist) und frei einstellbare Adressen für jeden Anschluss.

schuschu

#26/70 Verfasst am: 22 Jan 2011 12:29 Titel:

Hallo Peter,
Hallo Michi,

laßt uns doch da mal heute und / oder morgen Abenden mit einander schnattern im Chat, ich freu mich schon drauf  !

Gruß
Udo

schuschu

#27/70 Verfasst am: 05 Nov 2011 20:28 Titel:

Hallo,

bin mal wieder an meiner "alten" Baustelle wo ich auf Grund längerer Abstinenz von der Moba noch nicht weiter gekommen bin.

Kann das mit dem Rückmeldedecoder so funktionieren. Mm nach habe ich damit ein Kontaktgleis mir 3 Kontakten
Kontakt 1, Zug fährt in Shb ein und wird von normaler Fahrt auf langsame Fahrt herunter gebremst.
Kontakt 2, Zug wird von langsamer Fahrt auf Schleichfahrt abgebremst um am,
Kontakt 3 zum stehen zu kommen.

Gesteuert wird nach wie vor über Rocrail.

pepe1964

#28/70 Verfasst am: 05 Nov 2011 20:58 Titel:

Hallo Schuschu

Warum aber die nicht überwachten Teile ?.
die Terennung die beiden Trennstellen bei Kontakt zwei kannst du weglassen und Kontakt zwei hat mehr überwachungsspielraum. Dadurch fährt auch kein zug in das gleis wenn ein Waggon sich abkuppelt.

MichiT5

#29/70 Verfasst am: 18 Nov 2011 9:23 Titel:

Moin
Für Rockrail reichen auch 2 Abschnitte. 1. Melder bremst den zug auf Blockgeschwindigkeit, 2. Melder lässt den Zug mit den Decoderbremswerten anhalten. Bei bedarf kann man auch noch eine Verzögerung programieren.

schuschu

#30/70 Verfasst am: 18 Nov 2011 19:48 Titel:

Hallo Michi,

ja, das habe ich bei Rocrail auch schon nachgelesen, dass man einen quasi "virtuellen" einrichten kann.

AAAAbbberrr ich bin seit mehr als einer Woche zu um meinen Proberückmelder so zu konfigurieren obwohl ich genau nach der "Schritt für Schritt" Anleitung ab Kapitel 7 vorgehe, dass er funktioniert!

Ich krieg es einfach nicht gebacken. Habe auch diesbezüglich schon im Rocrail-Forum nachgefragt aber da konnte mir bis jetzt auch keiner so den ganz heißen Tipp geben. Beim überfahren des Rückmelders sollte diese rot werden, tut er aber nicht und die Lok wird auch nicht langsamer, ich weis einfach nicht wo der Fehler liegt.

Aber aufgeben is nicht da wird bis zum bitteren Ende entweder oder.

Gruß
Udo

MichiT5

#31/70 Verfasst am: 19 Nov 2011 10:29 Titel:

Das hat mit Virtuell nicht direckt was zu tun.
Der erste sagt halt -Zug ist da mach langsam- und der zweite sagt dann -Zug ist vollständig im Block halte an- ein dritter abschnitt dazwischen kann dazu benutzt werden kürzere Züge an anderer stelle halten zu lassen.
Die Bezeichnung der Abschnitte in Rocrail lautet: Enter - pre2in - in.

Was deinen Rückmelder angeht, ich nehme an dass du S88 benutzt.
Damit habe leider keine Erfahrung, da ich ja LocoNet benutze.
Vom lesen her weiß ich nur das du in Rocrail irgendwo einstellen musst wie viele Bausteine du hast. ich finde es leider gerade nicht in der Anleitung.

schuschu

#32/70 Verfasst am: 19 Nov 2011 15:28 Titel:

Hallo Michi,

ja, ich benutze S88 aber das mit dem Einstellen wieviel könnte ein wichtiger Hinweis für mich sein, Danke!

Gruß
Udo

AndreasB

#33/70 Verfasst am: 19 Nov 2011 19:42 Titel:

Hallo Udo,

meine Fragestellung wäre ja zunächst:
1. funktionieren die Rückmelder?
2. sind die richtigen Adressen zugewiesen?

Ich selber arbeite mit LocoNet. Da kann ich die Rückmelder im Vorfeld mit der LocoNet-Utility testen.
Gibt es für S88 auch eine Möglichkeit, die Rückmelder einzeln ohne das Steuerungsprogramm zu testen?

schuschu

#34/70 Verfasst am: 19 Nov 2011 21:41 Titel:

Hallo Andreas,

zu 1, laut Hersteller http://www.bmbtechnik.de/s88decoder.html leuchtet eine grüne LED wenn der Rückmelder richtig angeschlossen ist.

Diese LED leuchtet ! Aber das ist auch das einzigste was funktioniert

zu 2, da vermute ich meinen Fehler und zumindest diesbezüglich finde ich die Beschreibungen von Rocrail vor allem für mich persönlich etwas zu oberflächlich.

Siehe hier, Abschnitt Adressierung von Rückmeldern
http://wiki.rocrail.net/doku.php?id=addressing-flat-de

Eine Testmöglichkeit habe ich noch nicht entdeckt, leider!

Gruß
Udo

MichiT5

#35/70 Verfasst am: 20 Nov 2011 11:49 Titel:

Eigentlich brauchst du nur im Reiter Schnittstelle die Adresse eintragen.
Wenn du nur eine Zentrale verwendest bleibt alles andere frei.

Welche Zentrale verwendest du eigentlich?
Kannst du mit der Rocrail irgendetwas steuern oder schalten auf der Anlage?
In den Rocrail Eigenschaften im Reiter Zentrale werden die Einstellungen zum S88 gemacht.

schuschu

#36/70 Verfasst am: 20 Nov 2011 12:38 Titel:

Hallo Michi,

ich verwende die Märklin Control Unit in Verbindung mit dem Interface 6051 und kann über Rocrail meine Züge sowie meine Weichen steuern.
Nur bei den Rückmeldern komm ich einfach nicht dahinter wie da die Einstellung funktioniert.
Wie von Dir beschrieben habe ich die Adressen bei den Schnittstellen eingeben und dachte, okay, das ist genauso einfach wie bei der Einstellung der Weichen, leider ist es anscheinend doch nicht so einfach

Gruß
Udo

AndreasB

#37/70 Verfasst am: 20 Nov 2011 19:10 Titel:

Hallo Udo,

meine Frage 1 zielte darauf:
Funktionieren heißt, daß der Rückmelder auch wirklich ein auf dem Abschnitt stehendes Fahrzeug anzeigt.
Daß die grüne Betriebs-LED leuchtet, heißt ja noch nichts.
Du brauchst eine Kontrollmöglichkeit, die Anzeige auf der korrekten Adresse zu beobachten.

Alles andere heißt: "Laß' Dich überraschen ..."

schuschu

#38/70 Verfasst am: 20 Nov 2011 21:04 Titel:

> **AndreasB hat folgendes geschrieben:**
> Hallo Udo,
>
> Du brauchst eine Kontrollmöglichkeit, die Anzeige auf der korrekten Adresse zu beobachten.
>
> Alles andere heißt: "Laß' Dich überraschen ..."

Hallo Andreas,

sorry, hab deine Frage völlig falsch verstanden.

Nein, wenn ich mit einer Lok in den Bereich einfahre geschieht überhaupt nichts, nicht einmal die grüne Kennzeichnung des Rückmelders ändert sich auf rot.

Was meinst Du mit der Kontrollmöglichkeit?

Gruß
Udo

AndreasB

#39/70 Verfasst am: 20 Nov 2011 21:23 Titel:

Hallo Udo,

ganz einfach:
Du brauchst eine geeignete Art von Anzeige, auf welcher Adresse eine Rückmeldung erscheint, wenn ein Fahrzeug (oder sonstiger Verbraucher) im zu meldenden Abschnitt auftaucht.
Sonst stocherst Du nur im Nebel.

pepe1964

#40/70 Verfasst am: 20 Nov 2011 22:11 Titel:

Udo hast du einen bekannten mit einer Ecos oder einer CS dort kannst du dir die S88 rückmeldungen Wortweise anschauen, Bit für Bit dann siehst du ob die Rückmelder arbeiten.

MichiT5

#41/70 Verfasst am: 21 Nov 2011 8:47 Titel:

Leider habe ich keine Ahnung wie die Einstellungen für S88 aussehen müssen.
Manchmal ist Rocrail halt nicht so einfach zu verstehen.
Aber Andreas sein Hinweis ist schon richtig, du musst erstmal wissen ob der Melder überhaupt arbeitet.
Bei meinem sind dafür LED auf der Platine. Gibt es das bei deinen auch?

schuschu

#42/70 Verfasst am: 21 Nov 2011 18:55 Titel:

> **pepe1964 hat folgendes geschrieben:**
> Udo hast du einen bekannten mit einer Ecos oder einer CS dort kannst du dir die S88 rückmeldungen Wortweise anschauen, Bit für Bit dann siehst du ob die Rückmelder arbeiten.

Leider Nein

Gruß
Udo

schuschu

#43/70 Verfasst am: 21 Nov 2011 18:58 Titel:

> **MichiT5 hat folgendes geschrieben:**
> Bei meinem sind dafür LED auf der Platine. Gibt es das bei deinen auch?

Ja Michi, auch bei mir leuchtet die grüne LED das der Rückmelder richtig angeschlossen ist und funktioniert.

Mit dem Verstehen von Rocrail stimme ich Dir zu, manchmal nicht ganz einfach

Gruß
Udo

AndreasB

#44/70 Verfasst am: 21 Nov 2011 20:56 Titel:

Hallo Udo,

ich sehe auf der Platine zwar **eine** grüne LED, die "Power on" anzeigt.
Aber es fehlen doch optische Anzeigen, welcher der 16 Rückmelde-Anschlüsse im Moment eine Besetzt-Meldung abgibt und auf welcher Adresse er diese an die Zentrale meldet.
Ohne diese Kontrolle stocherst Du doch nur im Nebel. (Hatte ich bereits geschrieben)

pepe1964

#45/70 Verfasst am: 22 Nov 2011 0:43 Titel:

Hi Udo das ist irgendwie blöd

Aber ich habe etwas gefunden damit könntest du testen ob deine Module funktionieren:

http://www.modellbahnfreaks.de/s88/s88main.php

Allerdings ist dann nochmal selbstbau gefordert.

MichiT5

#46/70 Verfasst am: 22 Nov 2011 8:45 Titel:

> **AndreasB hat folgendes geschrieben:**
> Hallo Udo,
>
> ich sehe auf der Platine zwar **eine** grüne LED, die "Power on" anzeigt.
> Aber es fehlen doch optische Anzeigen, welcher der 16 Rückmelde-Anschlüsse im Moment eine Besetzt-Meldung abgibt und auf welcher Adresse er diese an die Zentrale meldet.
> Ohne diese Kontrolle stocherst Du doch nur im Nebel. (Hatte ich bereits geschrieben)

Genau dass was Andreas schrieb meinte ich.

Wenn ich die Anleitug richtig verstehe, dann müsste der erste Eingang deines 1. Moduls auch die Adresse 1 haben.

Ich werde noch mal versuchen nachzulesen wie alles sein müsste.

schuschu

#47/70 Verfasst am: 22 Nov 2011 20:36 Titel:

> **pepe1964 hat folgendes geschrieben:**
> Hi Udo das ist irgendwie blöd
>
> Aber ich habe etwas gefunden damit könntest du testen ob deine Module funktionieren:
>
> http://www.modellbahnfreaks.de/s88/s88main.php
>
> Allerdings ist dann nochmal selbstbau gefordert.

Hallo Peter,

vielen Dank für den Link, ich werde das mal verfolgen wobei ich aber davon ausgehe das es meine Fähigkeiten übersteigt

Gruß
Udo

schuschu

#48/70 Verfasst am: 22 Nov 2011 20:47 Titel:

Hallo Michi,

nach Rücksprache mit Gerd Boll, dem Hersteller des RMB funktioniert da alles plug in play, außer man schließt das Kabel verkehrt herum an, dann leuchtet die grüne LED allerdings nicht richtig hell. Sonst kann man nichts falsch machen meinte Er.

Ich vermute dass ich da einfach mit dem einstellen in Rocrail irgend wie etwas falsch mache. Die Rückmelder sollen ja genau so eingestellt / zugewiesen werden wie es auch bei den Weichen ist und wie Du richtig geschrieben hast, 1 ; 1, 1 ; 2, usw. da hat alles sofort bei mir funktioniert

Pfiati
Udo

schuschu

#49/70 Verfasst am: 11 Dez 2011 21:11 Titel:

Nabend zusammen,

die Rückmelder funktionieren ! Es lag wohl daran, dass ich die Gleise zwischen den beiden Kontaktgleisen nicht ebenfalls von Masse getrennt habe.
So ganz genau verstehe ich das aber leider immer noch nicht, da ich der Meinung bin, dass wenn ich die Kontaktgleise mit den Isolierhülsen bestücke dann sollte das genügen. Bei der Trennung der Gleise in die einzelnene Stromabschnitte funktioniert das doch auch.
Leider bin ich so wie es jetzt aussieht eines besseren belehrt worden .

Tja und da ich sonst nichts besseres zu tun hatte dachte ich mir, halt mal das Multimeter ran und schau nach welche Schienenseite die isolierte ist. Zu meinem entsetzen muss ich feststellen, dass beide Schienen eine Durchgangsspannung von ca. 9,3 V anzeigen das kann doch eigentlich nicht sein oder habe ich da mal wieder einen Denkfehler

MichiT5

#50/70 Verfasst am: 12 Dez 2011 9:17 Titel:

Kannst du das bitte mal aufzeichnen?
Welches Gleismaterial benutzt du?

pepe1964

#51/70 Verfasst am: 12 Dez 2011 17:19 Titel:

Hi Udo ich glaube du benutzt Märklin C-Gleis kann das sein ?.
Wen es so ist dann weiß ich glaube ich dein Problem. Die beiden gleisseiten sind von der Unterseite miteinander verbunden. Die mußt du bei jedem der Gleise auftrennen sonst bekommst du die Rückmeldung nicht hin.

Hier ist es beschrieben wie du vorgehen mußt:

http://www.railware.de/doku/tiki-index.php?page=Doku4+R%C3%BCckmeldung+Wie+und+Wo

schuschu

#52/70 Verfasst am: 12 Dez 2011 20:57 Titel:

Hallo,

hier mal ne Zeichnung, vielleicht habt ihr ja einen Rat!

schuschu

#53/70 Verfasst am: 13 Dez 2011 20:14 Titel:

Hallo,

ich hab mal zwei Bilder die mein Kuriosum beschreiben.

Das merkwürdige daran ist zum einen, wenn ich die Weichenhülse entferne habe ich auf beiden Schienen knapp 14 Volt Spannung (soll ja so bei Digital sein) lasse ich die Weichenhülse so wie abgebildet und verbinde die beiden Schienen miteinander dann sind die Werte vorhanden, die im Bild beschrieben. Eigentlich wäre dann ja zumindest MM nach alles okay, als dass eine Schiene Massefrei ist und den Kontakt auslöst, doch damit nicht genug, auf der anderen Seite ist es genau umgekehrt, da hat die äußere Schiene 0 Volt und die innere Schiene hat die 9,1 Volt. Dies bedeutet wiederum, wenn ich den Gleisstrang miteinander verbinde habe ich auf beiden Seiten jeweils die 9,1 Volt Spannung anliegen.

Mein Multimeter glüht und ich messe mir einen ab und komme nicht auf des Rätsels Lösung

Hat keiner von Euch eine Idee woran das liegen könnte

pepe1964

#54/70 Verfasst am: 13 Dez 2011 21:02 Titel:

Hi Udo du hast ja ein Multimeter. mach doch als erstes mal eins. Alles abklemen und ohmisch durchmessen damit du weißt welche Strippe geht wo dran dann meß mal denn durchgang zwischen deinen Isolierstücken, dort dürftest du keinen durchgang messen dürfen wenn ja eine Schiene nach der anderen raus um festzustellen wo deine Übergangspunkte sind.

Udo ich weiß dein Problem du hast die echte Masse auch mit hütchen getrennt deswegen hast du in diesen Abschnitten keine Masse mehr. Ich lasse die komplett durchgehend bestehen und mache hier und da zusätzliche einspeisepunkte für die Masse. Und zusätzlich solltest du an denn trennstellen darauf achten das die schienen nicht aneinander kommen ich schleife mit dem Dremel immernoch ein klein wenig weg.

schuschu

#55/70 Verfasst am: 17 Dez 2011 17:00 Titel:

Hallo Peter,

ich habe zwar ein Multimeter, mehr als das ich weis wie man die Spannung messen kann is nicht

Kannst Du mir etwas genauer beschreiben was du mir da zu tun vorschlägst?

Gerät auf Ohm einstellen ist klar, aber wo genau muss / soll ich die Meßspitzen anlegen und wenn ich da einen Wert messe, was sagt mir dieser dann?

MichiT5

#56/70 Verfasst am: 17 Dez 2011 17:58 Titel:

Moin
Das Gerät einstellen wie du es geschrieben hast.
Zum Test einmal die Messpitzen zusammen halten. Die Anzeige sollte gegen null gehen.
Nun nimmst du die Messpitzen und hälst sie links und rechts von der Trennstelle an das Gleis. Sollte sich die Anzeige ändern, bedeutet es das deine Trennstelle nicht richtig getrennt ist.
Ausprobieren wie sich die Anzeige auf dem Multimeter ändert kannst du auch, indem du die Messpitzen in etwas Abstand an die gleiche Schiene hälst.

schuschu

#57/70 Verfasst am: 17 Dez 2011 23:46 Titel:

Hallo Michi,

danke für die Erklärung.
Ich habe jetzt alle 7 Schienen durchgemessen, es sind alle okay, kein Kontakt mehr vorhanden.

Soweit ich das jetzt beurteilen kann, liegt mein Hauptproblem daran, dass ich auf dem linken Gleisbogen oben eine Spannung von ca. 9 Volt habe und auf dem rechten Gleisbogen eben dass untere Gleis die Spannung aufweist.
Das bedeutet, dass wenn ich die Zwischengleise einbaue und den Gleisabschnitt miteinander verbinde, dass ich dann logischer Weise auf beiden Schiene Spannung habe.
Kann es evtl. sein, dass das vielleicht daher rühren kann wenn irgend wo in dem gesamten Gleisabschnitt ein Stromanschluss zufällig falsch herum angeschlossen wurde, also + und - vertauscht sind?

gaulois

#58/70 Verfasst am: 18 Dez 2011 9:44 Titel:

Hallo Udo,
wenn Du die Gleise miteinander verbunden hast, dann ja... Ich habe bei mir aus dem Grund die für Rückmelder vorgesehenen Gleise z. B. immer zur Hinterkante des betreffenden Moduls vorgesehen, damit ich nicht durcheinander komme.

Ob das aber die Ursache bei Dir ist, kann ich aus der Ferne nicht beurteilen. Klemm doch "einfach mal" das betreffende

Gleis andersherum an.

AndreasB

#59/70 Verfasst am: 18 Dez 2011 12:53 Titel:

Hallo Udo,

wenn ich Dich richtig verstanden habe, registrieren Deine Rückmelder die Überbrückung der Gleise durch die Radsätze. Dazu muß die Elektronik im Rückmeldebaustein aber auch eine sehr hochohmige Verbindung zu den Spannungsanschlüssen herstellen. Ich denke daß dadurch beim Messen mit dem Multimeter im Leerlauf irritierende Meßergebnisse zustande kommen.
Eigentlich müßtest Du die Anschlüsse vom Rückmelder abklemmen und dann Deine Messungen an den Drähten durchführen.

Wie immer aber ist hier eine Ferndiagnose sehr schwierig und hängt vom Detailgrad der Beschreibung und vom evtl. darzustellenden Schaltplan ab.

schuschu

#60/70 Verfasst am: 18 Dez 2011 15:57 Titel:

Hallo Andreas,

das mit dem abklemmen vom Rückmelder war ein sehr guter Hinweis!

Nachdem ich einfach mal alles abgeklemmt habe und nur ein Gleis mit Spannung versorgt habe und dieses dann auf Spannung gemessen habe, war ich zunächst wieder verwundert, denn jetzt hatte ich auf einmal auf einem Schienenteil etwas über 9 Volt und auf dem anderen nur noch knapp 7 Volt Spannung anliegen. Doch nachdem ich die Verbindung zum Rückmeldemodul gekappt habe war der Spuk vorbei, ein Gleis 9 Volt und das andere 0 Volt.

Zur Analyse:
Kann es sein, dass das mit dem Diodentrick auf dem Rückmeldemodul zusammen hängt?
Halte ich zwar schon für sehr wahrscheinlich, doch was mich daran wieder wundert ist, dass ich die dafür vorgesehene Rückleitung von der Schiene an das Modul noch gar nicht angeschlossen habe

Was mich jetzt aber auch noch beschäftigt ist, warum habe ich trotz 6604 den ich als Booster nutze nur 9 Volt Spannung anliegen. Diese Spannung liegt auch nur direkt am Ausgang auf der Rückseite des 6604 an.
Ich dachte vielmehr, dass da eigentlich mind. 14 - 16 Volt anliegen sollten.
Habt Ihr mir dafür eine Erklärung

AndreasB

#61/70 Verfasst am: 18 Dez 2011 19:14 Titel:

Hallo Udo,

wie ist denn Dein Meßgerät eingestellt? AC oder DC

Einfache Überlegung, kannst Du selber drauf kommen:
Wie sieht denn die Digitalspannung aus (vollkommen egal ob MM oder DCC) ?

Im Zweifelsfall einen Gleichrichter vor's Meßgerät hängen. Dann einen Spannungsabfall von ca. 0,7V berücksichtigen.

schuschu

#62/70 Verfasst am: 18 Dez 2011 19:55 Titel:

Tja Andreas wo du Recht hast, hast Du Recht

pepe1964

#63/70 Verfasst am: 18 Dez 2011 21:40 Titel:

Hi Udo

hast du mal die getrennten Gleise gegen Masse gemessen um festzustellen ob du die Gleise auch richtig durchgetrennt hast und Meß das ganze auch gegen denn Mittelleiter nicht das bei denn Trennstellen unter denn C-Gleisen was an denn Mittelleiter kommt. Ansonsten vermute ich dein Problem beim Dioden Trick.

schuschu

#64/70 Verfasst am: 18 Dez 2011 22:14 Titel:

Hallo Peter,

habe zwischenzeitlich alles durch gemessen und kann mitteilen alles, zumindest bis jetzt okay!

Solange ich die Gleise nicht an das RMB anschließe sondern nur mit Strom versorge habe ich auf einer Seite keine Spannung anliegen.
Ich denke auch, dass das mit dem Diodentrick, der bei dem RMB verbaut ist zu tun hat und ich deshalb vollkommen aus meiner Modellbahnwelt geworfen wurde.

Leider ist jetzt mein Weihnachtszeitplan für den , Schade !

schuschu

#65/70 Verfasst am: 03 Dez 2014 20:30 Titel:

Hallo zusammen,

ein 3 Jahre altes Thema ist bei mir immer noch aktuell

Ne Frage an die Moba-Profis, muss das C-Gleis nicht nur unten die Massestege getrennt bekommen sondern auch oben das Schienenprofil um als Kontaktgleis zu funktionieren?

Ich frage deshalb, da ich festgestellt habe das wenn ich meine Gleise auf Durchgang überprüfe vom Multimeter kein Signal bekomme. Die Anlage ist dabei selbstverständlich stromlos.
Wenn ich dann die Anlage einschalte und mit einer Lampe das zuvor gemessene überprüfe dann brennt die Lampe und ich frage mich wo die Masse herkommt.
Wenn ich dann die Anlage wieder ausschalte und die S 88 Module vom Interface trenne, die Anlage wieder einschalte bekomme ich das Ergebnis wie zuvor mit dem Multimeter gemessen, eine Schiene ist Massefrei, die Lampe brennt nur auf einer Schiene.

Ist das normal oder habe ich nen Schuss?

Gruß
Udo

schuschusch

#66/70 Verfasst am: 04 Dez 2014 8:38 Titel:

Hallo Udo,

> **schuschu hat folgendes geschrieben:**
> Ne Frage an die Moba-Profis, muss das C-Gleis nicht nur unten die Massestege getrennt bekommen sondern auch oben das Schienenprofil um als Kontaktgleis zu funktionieren?

Nicht das mir so etwas bekannt wäre. Habe auf meiner damaligen kleinen Teststrecke am Profil nichts gemacht, nur unten an dem Gleis die Kontakte entfernt. Wichtig ist, dass an dem betroffenem Gleis beide Gleisseiten entsprechend behandelt werden (hatte ich Anfangs vergessen).
So wie ich es bei Dir hier lese, hast Du das wohl gemacht.

> **schuschu hat folgendes geschrieben:**
> Ich frage deshalb, da ich festgestellt habe das wenn ich meine Gleise auf Durchgang überprüfe vom Multimeter kein Signal bekomme. Die Anlage ist dabei selbstverständlich stromlos.
> Wenn ich dann die Anlage einschalte und mit einer Lampe das zuvor gemessene überprüfe

dann brennt die Lampe und ich frage mich wo die Masse herkommt.
Wenn ich dann die Anlage wieder ausschalte und die S 88 Module vom Interface trenne, die Anlage wieder einschalte bekomme ich das Ergebnis wie zuvor mit dem Multimeter gemessen, eine Schiene ist Massefrei, die Lampe brennt nur auf einer Schiene.

Ist das normal oder habe ich nen Schuss?

Hast Du die Möglichkeit den betroffenen Bereich einmal eigenständig zu betrachten? Sprich: vom Rest der Anlage abzuzwacken? Ist zwar viel Arbeit (Kabel umstecken usw.), aber eventuell grenzt Dir dieses schon einmal die Suche etwas ein.

Viele Grüße,
Markus

pepe1964

#67/70 Verfasst am: 08 Dez 2014 13:03 Titel:

Hallo Udo hier in Beitrag 24 findest du es wie du es machen mußt.

http://www.jkrs-modellbahntreff.de/viewtopic.php?t=2959&postdays=0&postorder=asc&start=15

Mein Tip auseinander mit den Schienen und mit dem Multimeter auf Durchgang prüfen.
Bei mir hing es ab und an an den komischen roten hüttchen die man zur Isolierung drüber macht. Die sind ab und an wieder abgefallen.

schuschu

#68/70 Verfasst am: 09 Dez 2014 20:00 Titel:

Hallo Peter,

danke für die Info!

Werd mich mal mit Josef nochmal in Verbindung setzten, da man die Bilder leider nicht mehr vergrößern kann um lesen zu können, was er da so geschrieben hat.

Gruß
Udo

Joachim K.

#69/70 Verfasst am: 11 Dez 2014 9:50 Titel:

Hallo Peter
Schau auch mal hier.

pepe1964

#70/70 Verfasst am: 11 Dez 2014 10:32 Titel:

Hi genau so habe ich es auch gemacht nur nicht mit der Trennscheibe die macht da zuviel schaden. Einfach mit einem Elektrobik Seitenschneider das stück raus trennen.
So ist auch die Anleitung von Josef.